

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liebig-Bilder-Album

Franz Schubert

Liebig's Extract of Meat Company

[London], [1928]

Illustration: Sammelbilder

[urn:nbn:de:bsz:31-233513](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-233513)



Deliebig ECHTER
LIEBIG
FLEISCH-EXTRAKT

Franz Schubert-1
Schubert als Konvikt-Sänger.

Erklärung siehe Rückseite



Deliebig ECHTER
LIEBIG
FLEISCH-EXTRAKT

Franz Schubert-2
Hausmusik.

Erklärung siehe Rückseite



Deliebig ECHTER
LIEBIG
FLEISCH-EXTRAKT

Franz Schubert-3
Schubert komponiert den »Brikkönig«.

Erklärung siehe Rückseite



Deliebig ECHTER
LIEBIG
FLEISCH-EXTRAKT

Franz Schubert-4
Musiklehrer bei Esterhazy.

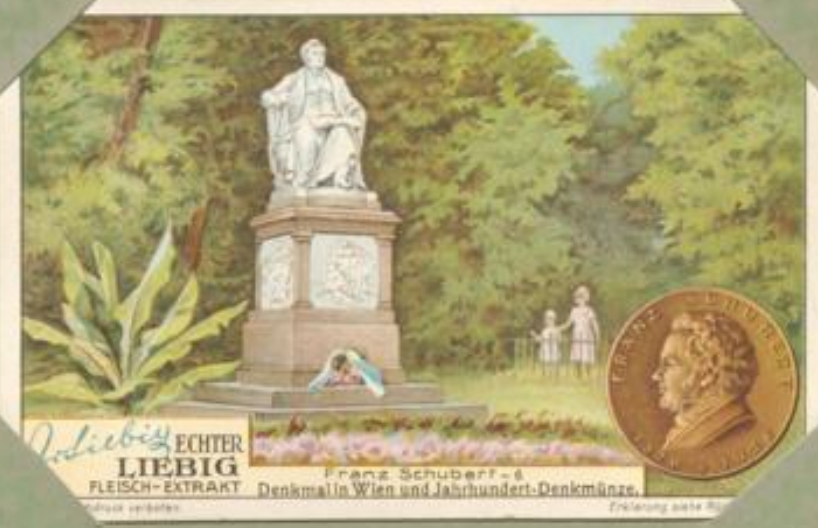
Erklärung siehe Rückseite



Deliebig ECHTER
LIEBIG
FLEISCH-EXTRAKT

Franz Schubert-5
Am Sterbebett Beethovens.

Erklärung siehe Rückseite



Deliebig ECHTER
LIEBIG
FLEISCH-EXTRAKT

Franz Schubert-6
Denkmal in Wien und Jahrsundert-Denk Münze.

Erklärung siehe Rückseite

Hausmusik.

Das Schulmeister-Leben wollte Franz nicht recht gefallen. Immer wenn er glaubte, die Schüler genügend beschäftigt zu haben und auf dem Katheder schnell einige musikalische Gedanken aufzeichnen wollte, wurde er gestört und mußte mit Hilfe des Stöckchens wieder Ruhe schaffen. Erst des Abends im Vaterhaus fand er im Streichquartett mit seinem Vater und seinen beiden Brüdern Freude und Erholung zugleich. Franz spielte dabei die Bratsche und sein Vater das Cello. Mit 15 Jahren studierte der Jüngling beim alten Hofkapellmeister Sallerl Kontrapunkt und Harmonie, worin er es schnell zur Meisterschaft brachte. Seiner lyrischen Natur entsprach besonders die Liedform und gerade hierin hat er seiner Nachwelt einen wahren Schatz hinterlassen.

Wenn Sie ein Pfund Ochsenfleisch

mehrere Stunden kochen, erhalten Sie eine kräftige Bouillon. Wiegen Sie dann das trockene, geschmacklose Fleisch, so werden Sie finden, daß von seinem Gewicht fast nichts verloren gegangen ist; nur 15–20 Gramm sind in die Fleischbrühe übergegangen — aber das Fleisch ist wertlos. Die Teile, welche jetzt in der Fleischbrühe enthalten sind, müssen also seinen Wert ausmachen; es sind die Extraktivstoffe des Fleisches. Wenn Sie statt ein Pfund Fleisch 15–20 Gramm Liebig Fleisch-Extrakt verwendet hätten, würden Sie eine gleich kräftige Bouillon erhalten haben, denn Liebig enthält die Extraktivstoffe des Fleisches in reiner Form konzentriert.

Als Musiklehrer bei Esterhazy.

Um sein Leben zu fristen, gab Schubert Musikstunden und kam so als Musiklehrer zum Grafen Esterhazy nach Ungarn. Den Winter verbrachte die gräfliche Familie in Wien, während sie sich im Sommer auf ihrem Gute Zelesz, 14 Poststationen von Wien entfernt, aufhielt. Die Reise dorthin war die erste des 21-jährigen Schubert. Er unterrichtete die beiden Töchter sowie die Gräfin in Oesang und Klavierspiel. In seiner freien Zeit, die er fleißig zum Studium benutzte, lernte er die Weisen berittlicher Zigeuner kennen, die ihm eine neue musikalische Welt erschlossen. Diese Eindrücke sind im »Divertissement à la hongroise« niedergelegt und auch noch in späteren Werken finden sich Einflüsse der Zigeunermusik.

Das teure Fleisch zu ersetzen

Ist gar nicht so unmöglich wie es scheint. Im Fleische sind nicht mehr Nährstoffe enthalten als in pflanzlichen Nahrungsmitteln, aber das Fleisch ist schmackhafter und leichter verdaulich als zum Beispiel Gemüse. Diese Eigenschaften beruhen auf den Extraktivstoffen des Fleisches, die in Liebig Fleisch-Extrakt in reiner Form konzentriert enthalten sind. Ein kleiner Zusatz von Liebig Fleisch-Extrakt macht Gemüse, Hülsenfrüchte und andere Speisen schmackhaft, bekömmlich und nahrhaft wie Fleisch. Wer einmal ein Gericht versucht hat, ohne und mit Liebig Fleisch-Extrakt zubereitet, wird nie das Töpfchen mit dem blauen Namenszug v. Liebig in seinem Haushalt fehlen lassen.

Das Schubert-Denkmal in Wien.

Als Franz Schubert hinter dem Sarge Beethovens einherschritt, ahnte er nicht, daß er bereits im folgenden Jahre dem großen Meister in den Tod nachfolgen würde. Ein nervöses Fieber raffte den erst 31-jährigen binnen wenigen Tagen dahin, als sein Schaffen eben begann, Aufsehen zu erregen. Seine Leiche wurde neben der Beethovens auf dem Zentralfriedhofe in Wien beigesetzt und ein Marmordenkmal im Stadtpark überliefert späteren Geschlechtern seine Züge. Im Jahre 1938, als sich der Todestag Schuberts zum hundertsten Male jährte, gab die Stadt Wien zu seinem Andenken zwei Bronzetafeln mit dem Bildnis Schuberts aus, von denen die von A. Hartig entworfene auf unserem Bilde gezeigt ist. Das unvergängliche Denkmal hat sich der Künstler selbst in seinen Werken gesetzt.

Das saftige Fleisch kraftstrotzender Rinder

Ist der Rohstoff, aus dem Liebig Fleisch-Extrakt bereitet wird. Löst man ihn in heißem Wasser auf, so erhält man natürliche Fleischbrühe, die sich von der im Haushalt aus Fleisch bereiteten nur dadurch unterscheidet, daß sie billiger ist und keines langen Kochens bedarf. Da Liebig Fleisch-Extrakt keinerlei Zusätze enthält, ist sein Verwendungsbereich unbegrenzt. Liebig Fleisch-Extrakt dient auch zur Herstellung von Liebig Müsli, der fertig-gewürzten Fleischbrühe, und Liebig Fleischbrühwürfeln, zwei ganz besonders praktischen, zeitsparenden Fleischbrüherzeugnissen.

Schubert als Konvikt-Sänger.

In Lichtenthal, einem Vororte Wiens, wurde Franz Schubert am 31. Januar 1797 als Sohn eines Schullehrers geboren. Der begabte Knabe zeigte schon früh musikalische Fähigkeiten und komponierte bereits im Alter von 13 Jahren Quartette für Streichorchester. Sein Vater hatte eine zahlreiche Familie zu ernähren und deshalb wurde der junge Franz, der eine ausgezeichnete Singstimme besaß, in das Konvikt gegeben, wo er kostenlos ausgebildet wurde. Als Vorsänger überragte er bald weit seine Kameraden und wenn er vom Chor herab das »Ave« oder »Sanctus« anstimmte, lauschten die Zuhörer andächtig seiner hellen, klangvollen Stimme. Nach Beendigung seiner Ausbildung war Schubert als Schulgehilfe bei seinem Vater tätig, um eine sichere Grundlage für seine Zukunft zu gewinnen.

Nicht der Riesenelefant — der Löwe

ist der König der Tiere und er verdankt seine Überlegenheit der Fleischnahrung, von der er ausschließlicly lebt. Auch der Mensch kann auf die Dauer ohne Fleisch nicht bestehen, wenigstens nicht ohne gewisse Bestandteile des Fleisches, denn es seinen beliebigen Geschmack, seine belebende, appetitanregende und verdauungsfördernde Wirkung verdankt seinen Extraktivstoffen. Diese wertvollsten Stoffe sind in Liebig Fleisch-Extrakt konzentriert enthalten. Ein geringer Zusatz verleiht Gemüse, Hülsenfrüchten und anderen Speisen die Nährkraft des Fleisches.

Schubert komponiert den »Erlkönig«.

Als echter, lebensfroher Wiener liebte Schubert den Aufenthalt in den gemütlichen Gaststätten vor den Toren der Stadt. Hier fand er freies ungezwungenes Volksleben; hier saß sich's gut wenn Lanner oder der alte Strauß spielten und Jung und Alt dem Heurigen zusprach. Im Stadtle Währing ist noch das Wirtshaus »Zum Biersack« zu sehen, in dessen Garten Schubert im Schatten des alten Kastanienbaumes Goethes »Erlkönig« in Musik setzte. Auf den Pfaden des nahen Wiener Waldes entstanden herrliche Messen, die er mit dem Kirchendorf auführte. — Daß Schubert dies alles im Alter von 17 Jahren schuf, weist auf eine ungewöhnlich schnelle musikalische Entwicklung hin, die auch durch Mühen und Entbehrungen nicht gehemmt werden konnte. Ein Kreis verständnisvoller Freunde war in dieser Zeit seine einzige Zuflucht.

Kennen sie die Bestandteile des Fleisches?

Wissen Sie, daß es 70% Wasser enthält und etwa 17% Eiweiß? Es scheint also kein hochwertiges Nahrungsmittel zu sein. Daß es trotzdem sogar das wertvollste Nahrungsmittel ist, verdankt es den Fleisch-Extraktivstoffen, von denen in 100 Teilen Fleisch allerdings nur 3% Teile enthalten sind. Aus diesen kleinsten, aber wichtigsten Bestandteilen des Fleisches, die beim Kochen in die Fleischbrühe übergehen, besteht Liebig Fleisch-Extrakt. Durch Zusatz dieses Extraktes überträgt man auf die Speisen die Kraft und den Wohlgeschmack des Fleisches.

An der sterblichen Hülle Beethovens.

Das Jahr 1827 ist bezeichnet durch den Tod Beethovens, eines Unsterblichen im Reiche der Musik. Ganz Wien war zugegen als seine Leiche beigesetzt wurde und auch Schubert ging im Trauerzuge, einen Lilienstrauß tragend. Der große Einsame hatte schon die Musik Schuberts kennen gelernt und soll sich zu Freunden gelüftet haben: »Der Franzl wird mich dereinst noch übertreffen. Seltsam geht es oft im Leben zu; die beiden sich gegenseitig hochschätzenden Künstler sollten erst nach dem Tode des einen zusammentreffen. Wie aus verschiedenen Briefen hervorgeht, wollte Schubert einige Zeit in stiller Andacht an der Leiche Beethovens. Ebenso wie die Meisterwerke Beethovens, sind die zahlreichen Lieder, Messen und Konzerte Schuberts für die Nachwelt ein unvergänglicher Schatz.

Der Kreislauf des Lebens

bewegt sich um die beiden Pole: Verbrauch von Lebenskraft — Ersatz durch die aufgenommene Nahrung. Eine der wichtigsten Forderungen der Ernährung ist die möglichst vollständige Ausnutzung der Speisen. Beim Fleische wird sie erreicht durch die anregende, verdauungsfördernde Wirkung der darin enthaltenen Extraktivstoffe. Liebig Fleisch-Extrakt besteht aus den reinen konzentrierten Extraktivstoffen des Fleisches und ermöglicht, auf Suppen und Speisen den Wohlgeschmack, die Kraft und die anregende Wirkung des Fleisches zu übertragen.